Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

18.3.1840 (No. 23)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1418966

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 23. den 18. März 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung.

1) Daß Se. Königliche Hoheit, der Großherzog, gnädigst geruhet haben, den Königlich Hannoverschen General Consul F. Kestner in Havre zu Höchstdero Consul daselbst zu ernennen und selbigem in dieser Eigenschaft vom Königlich Französischen Gouvernement das Exequatur ertheilt worden ist, wird zur Nachricht der Kaufleute und Seefahrer im hiesigen Herzogthum und der Erbherrschaft Jever hiedurch bekannt gemacht.

Zugleich werden alle unter Großherzoglich Oldenburgischer Flagge fahrende Schiffscapitains, welche die obgedachte auswärtige Handelsstadt besuchen, hiedurch angewiesen, in Ansehung der Vorlegung ihrer Pässe und sonstigen Papiere bei dem obgedachten Großherzoglichen Consulate die Vorschriften der Verordnung vom 29. Mai 1815. gebührend zu befolgen.

Oldenburg, 1840. März 13.

Mutzenbecher.

von Berg.

Publicationen und Ankündigungen.

Generaldirectorium des Armen-Wesens.

1) Der am 16 Septbr. 1839. verstorbene Köter Hinrich Budde zum Jaderkreuzmoor hat der Jader Armencasse ein Legat von 25 ℔ Gold vermacht, welches zur Ehre desselben bekannt gemacht wird.

Oldenburg, 1840. März 14.

Mutzenbecher.

Wieting.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) Auf den weiland Köter Johann Diedrich Addicks resp. dessen Vater und Erblasser Oltmann Addicks zu Oldenbrok-Altendorf, finden sich im Pfandprotocolle der 4 Marschvogteien verschiedene Pöste ingrossirt, welche in den französischen Hypothekenbüchern des Arrondissements Oldenburg folgendermaßen renovirt sind:

1) 1803. Febr. 28. an die Wittwe Büsing, Anna Metta Folte zu Oldenbrok, als Vormünderin 1060 Fr. 80 Ct.
2) 1799. Nov. 4. an dieselbe als Vormünderin ihrer Kinder 612 Fr.
3) 1800. Nov. 23. an dieselbe als Vormünderin ihrer Kinder 408 Fr.
4) 1795. Juli 20. an dieselbe als Vormünderin ihrer Kinder 204 Fr.
5) 1795. Juli 20. an J. H. Addix Wittwe und Sohn oder Söhne zu Ovelgönne 208 Fr.
6) 1775. Aug. 14. an Joh. Hinr. Folte sen. zu Oldenbrok Altendorf 204 Fr.
7) 1787. Febr. 7. an denselben 204 Fr.

Da nun der Anzeige nach die auf diese Pöste Bezug habenden Documente theils nicht in gehöriger Ordnung abgefaßt, theils verloren gegangen, sämmtliche Pöste aber bezahlt seyn sollen, so werden auf Ansuchen des Caspar Friedrich Martens zu Coldewey, als Curator des abwesenden Sohnes und Erben des weyl. Köters Joh. Diedr. Addicks zu Oldenbrok, Oltmann Diedrich Addicks, alle Diejenigen, welche Rechte aus das Fortbestehen dieser Ingrossate haben, hiemit aufgefordert, solche in termino am 28. April 1840. gehörig anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses und das mit der Tilgung verfahren werde. Präclusivdecret erfolgt 7. Mai 1840.

Oldenburg, den 29. Febr. 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

3) Der Köter Johann Bohlen zu Großbornhorst, welcher von dem weyl. Landgerichtssecretair Scholtz

Landesbibliothek Oldenburg

die von diesem im Jahre 1831. in Joh Wilken zu Großbornhorst Concurse erstandene Köterei, im Jahre 1833. wiederum von demselben gekauft, hat davon jetzt nachbenannte, nicht zu der gedachten geschlossenen Köterei gehörige, Grundstücke, wiederum verkauft, als:

1) an Hinr. Schütte, Brinksitzer zu Hurrel, Kirchspiel Hude, seinen, des Joh. Bohlen Antheil, an dem ihm mit dem Köter Dierk Bakenhus zu Großbornhorst gemeinschaftlich gehörigen, in der Blankenburger Mark belegenen, und an der ehemaligen Willers Wisch daselbst benachbarten circa 3 Jück großen Placken von circa 1½ Jück;

2) an den Brinksitzer Joh. Gerh. Ahrens zu Hurrel, Kirchsp. Hude, seinen, des Joh. Bohlen ebenbenfalls in der Blankenburger Mark belegenen, durch den neuen Weg in zwei Theile getheilten Placken von 2 Jück, welcher an beiden Seiten an Gerd Schütte Land benachbart ist;

3) an Gerh. Hotes Köter zu Kleinbornhorst, den im Jahre 1834. im Concurse der Ehefrau des Joh. Dierk Fischbeck, früher Diedr. Borchers Wittwe geb. Dreves, gekauften, in der Bornhorster Sielacht, im Bornhorster Felde belegenen Placken von circa 3½ Jück und benachbart an Hermann Bakenhus und des Verkäufers Gründen.

Es werden demnach auf Ansuchen der Käufer alle diejenigen, welche an die gedachten von Joh. Bohlen gekauften Grundstücke Ansprüche oder Forderungen machen, hiermit aufgefordert, sich damit in termino den 28. April 1840. bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 7. Mai 1840.

Oldenburg, den 1. März 1840.

Schloifer.

Gether.

4) Johann Dierk Witte, Köter zu Wüsting-Grummersort, hat laut Amtsprotocolls vom 31. Janr. 1840. seinen von dem Köter Hinr. Kreye zu Wüsting acquirirten, zwischen den Wettern und der alten Hunte belegenen, und von dem Lande des F. Mönnich, H. Mönnich und J. Wiechmann begrenzten Kamp Wischlandes von circa 2½ Jück Größe dem Hausmann Friedrich Mönnich zu Oberhausen verkauft.

Auf Ansuchen des Verkäufers werden alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück Ansprüche machen oder gegen den Verkauf protestiren können und wollen, hiedurch aufgefordert, sich in dem auf den 5. Mai 1840. angesetzten Angabetermine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu melden. Präcl.-Decret erfolgt 12. Mai 1840.

Oldenburg, den 3. März 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

5) Wider des Hinrich Gerhard Büthe Ehefrau, Helene geb. Lammers, zu Delfshausen, ist am 6. Febr. 1840. der Concurs erkannt. 1) Angabe 27. April. 2) Liquidation 11. Juni. 3) Prioritätsurtheil 23. Juli. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 3. Septbr. 1840.

Neuenburg, den 5. März 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

6) Johann Maylahn, Köter zu Hollwege, hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, seine nachbezeichneten Immobilien, als:

1) die sog. Westje Köterei zu Hollwege, bestehend in einem Wohnhause, einem Garten, einem Kamp von 20 Scheffel Saat, einem Heidplacken, einem Kampe von 4 Sch. Saat und einer Wiese von circa 3 Jücken, worunter 4 Sch. Saat Bauland;
2) einen von Joh. Blanken zu Halstrup angekauften, zwischen Hollwege und Halstrup belegenen Kamp von circa 16 Sch. Saat, sodann
3) die von Gerd Luks zu Hollwege angekaufte, bei Hollwege und der Ihorst belegene Wiese, Imhof genannt, 7 Tagewerk groß,

die sub № 2) und 3) erwähnten Stücke separat, am 9. Mai 1840., Nachmittags, im ehemaligen Lange, jetzt Busch'schen Wirthshause zu Westerstede öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf protestiren zu können oder Forderungen an die vorerwähnten Immobilien zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich damit in termino den 27. April 1840. bei Strafe des Ausschlusses und des immerwährenden Stillschweigens hiefelbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 29. Apr. 1840.

Neuenburg, den 12. März 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

7) Die Ehefrau des Herm. Segelken zu Wiemsdorf, Catharine Sophie geb. Luers, hat, unter Beistandschaft und mit Genehmigung ihres Mannes, die ihr bisher gehörig gewesenen, von ihr aus ihrem väterlichen Nachlasse geerbten zwei Jücken Land, welche

Landesbibliothek Oldenburg

vor der Dorfschaft Ueterlande belegen und an Carsten Hofmann und an Eimer Nannken Wittwe Ländereien benachbart sind, für die Summe von 500 ℳ Gold dem Tönjes Harsen zu Ueterlande verkauft, und werden auf den Antrag der Verkäuferin und des Käufers alle diejenigen, welche an das verkaufte Land aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben glauben, aufgefordert, sich damit in termino den 28. April 1840. bei Strafe des Verlustes derselben hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 1. Mai 1840.

Ovelgönne, den 24. Febr. 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

8) Ernst Gerhard Sieghold zu Husummerdeich, hat seine zu Enjebuhr belegene Köterei, bestehend aus einem Wohnhause, einem Schweinekofen und Garten, welche er von seinem weyl. Vater Hinrich Sieghold ererbt, für die Summe von 395 ℳ Gold dem Kahnschiffer Addick Wurthmann zu Oberhammelwarden verkauft und übertragen.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden oder Ansprüche und Forderungen an die verkaufte Köterei haben, werden aufgefordert, sich damit in termino den 28. April 1840. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben; jedoch bedarf es einer Angabe des zeitigen Enjebuhrer Schuljuraten wegen der jährlich um Pfingsten von dieser Köterei zu zahlenden Grundheuer ad 1 ℳ 48 gr. Gold nicht, indem diese als profitirt angesehen werden soll. Präclusivdecret erfolgt 5. Mai 1840.

Ovelgönne, den 4. März 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

9) In Concurssachen wider weiland Burchard Gerhard Heye zu Neustadt, wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die zur Concursmasse gezogenen Immobilien, als:

1) die olim Wilke Hohns Stelle zu Neustadt mit Pertinentien,
2) das an der Straße zu Neustadt gelegene, jetzt von Klarmann und Jacoby bewohnte Wirthshaus cum pertinentiis,

am 21. Mai 1840. im hiesigen Landgerichts-Locale öffentlich meistbietend verkauft werden sollen.

Ovelgönne, den 27. Febr. 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

10) Zu Coldewärfe sind entwandt worden:

1) am 19. Decbr. v. J. 9 Frauen-Nachtmützen, theils von Leinen theils von Battist, ein neuer Frauens-Unterrock von Battist mit breitem Saume, eine kleine Fenstergardiene von weißem geblümten Moll, 2 leinene Taschentücher, weiß, gezeichnet M. 12., 2 Jackonettaschentücher, eins violett bunt mit Blumen, das andere carrirt,
2) am 25. Decbr. v. J. 2 Betttücher, ein dunkelblauer schon getragener Manns-Kleidrock, mit überzogenen dunkelblauen Knöpfen, unter dem Kragen mit grauem Tuche besetzt, ein hellblauer, kurz zuvor gekehrter Spencer, mit überzogenen blauen Knöpfen und schwarzem schon verfärbten Leinen besetzt, eine grüne Weste mit gestreiften Knöpfen, 2 schwarztuchene Hosen und Westen, eine alte dichtgutene geflickte Hose, ein Paar zweinäthige geflickte Stiefeln, ein Paar weiße wollene schon gestopfte Fausthandschuhe, 3 Halstücher, ein Mannshemd, 4 Paar blau und weiß gesprenkelte wollene Mannsstrümpfe, ein Rest Leinen von 5½ Ellen.

Jedermann wird vor dem Ankaufe dieser Sachen gewarnt und aufgefordert, sobald er darüber irgend eine Auskunft zu geben im Stande ist, dieserhalb beim Landgerichte oder bei seiner nächsten Obrigkeit zur weiteren Benachrichtigung des Landgerichts Anzeige zu machen, auch wird von den hiesigen Polizeybehörden erwartet, daß sie auf die gedachten Sachen so viel wie möglich achten lassen.

Ovelgönne, den 1. März 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

11) Aus einer Wohnung zu Reitlandermoor sind in der Nacht vom 21/22. v. M. mittelst Einbruchs gestohlen worden: 2 Manneshemde, 2 Frauenshemde, 5 Kinderhemde, 2 Küssenbühren, 2 Handtücher, 2 Schürzen, 13 Stück flachsenes Garn, 5 kleine Tücher, 1 dunkler Mannes-Kleidrock, eine gestreifte Hose, eine Kappe von dunkelem Tuche, ein Terzerol, ein Paar zweinäthige Stiefeln.

Jedermann wird für den Ankauf dieser Sachen gewarnet und aufgefordert, wenn ihm solche zu Gesichte kommen sollten, davon dem unterzeichneten Gerichte oder seiner nächsten Obrigkeit sofort Anzeige zu machen.

Ovelgönne, 1840. März 1.

v. Lindelof.

Gräper.

Landesbibliothek Oldenburg

12) In der Nacht vom 3./4. dieses Monats sind aus einem Hause zu Schweieraussendeich vermittelst Einbruchs folgende Sachen entwandt worden:

1) 2 ℔ Wolle;

2) ein noch neues Tischtuch ohne Nath, 1¾ Elle lang, circa 1¼ Elle breit, von Gastkorn;

3) eine schon alte, nicht sehr große zinnerne Kumme, etwa 2 ℔ schwer und unten gezeichnet mit den Buchstaben W. W. St.;

4) eine alte zinnerne Schaale mit 2 Oehren, woran das eine an der einen Seite etwas losgerissen ist, unten mit einem Namen versehen;

5) 5 zinnerne Teller, wovon 3 schon alt, 2 aber noch neu sind; die letztern beiden haben unten die Buchstaben H. S. T. H., und sind die andern auch wahrscheinlich unten mit Buchstaben versehen;

6) 3 oder 4 zinnerne Löffel, einer noch neu, die andern alt, unter dem Griffe mit Buchstaben gezeichnet.

Vor dem Ankauf dieser Sachen wird gewarnt und jeder, dem dieselben zu Gesicht kommen möchten, zu deren Anhaltung und zur sofortigen desfälligen Anzeige bei dem unterzeichneten Gerichte oder bei der nächsten Obrigkeit aufgefordert. Zugleich wollen sämmtliche Polizeibehörden auf diese Sachen vigiliren lassen.

Ovelgönne, den 8. März 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

13) In Convocationssachen wegen der in № 1 der diesjährigen Anzeigen näher bezeichneten von dem Pferdehändler Friedrich Christians sen. zu Jever an den Hausmann Hinrich Eilers zu Neuenfelde verkauften im Kirchspiel Hammelwarden, Amts Brake, belegenen Immobilien, auch Mobilien, werden alle und jede, welche sich in dem am 14. Februar d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, derselben verlustig erklärt, und wird ihnen hiemit ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, 1840, Febr. 17.

v. Lindelof.

Gräper.

14) In Convocationssachen wegen der von der Ehefrau des Schlächters Cornelius Gerhard Golzwarden zu Brake Helene Catharine geb. Kraft, an den Landköter Joh. Conrad Wulfers zu Boitwarden verkauften, von ihrem Bruder weil. Gerhard Kraft ererbten, daselbst belegenen Landstelle, werden alle diejenigen, welche sich in dem, auf den 12. Febr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine, mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an die verkauften Grundstücke, oder mit ihren Einwendungen gegen den Verkauf nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, 1840, Febr. 19.

v. Lindelof.

Gräper.

15) In Convocationssachen wegen der von Johann Jacob Dohm zum Stick, bei Tossens, als Gevollmächtigter des Landgerichtsassessors J. F. Buschmann in Oldenburg, an den Dr. Friedrich Heinrich Ludwig Schnetter zu Tossens und die Ehefrau des Johann Hinrich Klostermeyer, Margarethe Catharine, geborne Theissen daselbst, verkauften, zu Tossens belegenen Köterstelle, bestehend aus einem Wohnhause, sammt Garten, circa 1¾ Jücken Landes, auf dem sogenannten Inte, Kirchen- und Begräbnißstellen und sonstigen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 21. Febr. d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, 1840, Febr. 24.

v. Lindelof.

Gräper.

16) In Convocationssachen wegen der von dem Hausmann Ludwig Wilhelm Meinen zu Schweieraussendeich an den Heuermann Hinrich Stühmer zu Hafendorfersande verkauften, zum Allerwurp belegenen Hofstelle, bestehend aus Wohnhaus, Garten, Wärf, Kofen und 43 Jücken Landes, in 13 Hämmen liegend, mit Pertinentien, Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, so wie mit dem Erbpachtsrechte an 1 Jück Aussendeichsland auf dem Alten Kahlensande, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 21. Februar d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen oder Protestationen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, 1840, März 5.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

17) Die in № 102. der vorigjährigen Oldenbur-

Landesbibliothek Oldenburg

gischen Anzeigen aufgeführten Erben der Wittwe des Rathsherrn Johann Caspar Schütte zu Oldenburg geb. Breithaupt, wollen abermals folgende Grundstücke zum öffentlichen Verkaufe aufsetzen lassen, nämlich:

a) eine zu Hiddigwarden im Kirchspiel Berne belegene, früher dem J. H. Schwarting zuständig gewesene Köterei, am 23. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr, in Hermann Seen's Wirthshause daselbst, und

b) eine zum Bürstel im Kirchspiel Ganderkesee belegene Stelle, die ehemals einem gewissen Wagener gehörte, am 24. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, in Lönneckers Wirthshause zu Falkenburg,

und es soll in diesen Terminen auf jeden Fall den Höchstbietenden der Zuschlag ertheilt werden.

Delmenhorst, den 5. März 1840.

Plate.

Lampe.

18) Am 2. dieses Monats, Abends, wurden zu Berne, aus einem verschlossenen Hause, während dessen alleiniger Bewohner etwa 2 Stunden hindurch seine Wohnung verlassen hatte, mittelst gewagten Einbruchs folgende Sachen gestohlen:

1) Eine noch neue, große, Schwarzwalder Schlaguhr, ohne Wecker, mit weiß gemaltem, etwas convexem, in den 4 Ecken und über der Scheibe mit roth und grünen Blumen verziertem Zifferblatt, worauf sich römische Ziffern und messingene Zeiger befinden. Das Pendel der Uhr hat eine messingene Scheibe und zum Aufhängen der Gewichte dienen messingene Ketten. Das Gewicht zum Schlagwerk fehlt; an der Kette des Gangwerks befand sich ein, mit Eisen beschlagenes und unten mit Blei geebnetes Kugelgewicht, von 5 Pfund Bremer-Gewicht, mit der Zahl 5 bezeichnet. Die Uhr ist daran besonders kenntlich, daß der dazu gehörende Hänkel, worin das Pendel (Perpendikel) hängt, fehlt, weil der Dieb solchen wahrscheinlich beim Abnehmen der Uhr herausgerissen und zurückgelassen hat.

2) Sechs große Uhrschlüssel mit grünem Glase, und

3) drei Pettschafte, in deren zwei weiße Steine gefaßt sind, wogegen das dritte ohne Stein ist. — Uhrschlüssel und Pettschafte sind ordinair gefaßt, wie sie gewöhnlich von Landleuten getragen werden.

Vor dem Ankaufe dieser Gegenstände wird jedermann gewarnt, mit der Aufforderung, wenn ihm solche zu Gesicht kommen sollten, davon seiner Obrigkeit sofort Anzeige zu machen, wie denn auch alle Polizeibehörden ersucht werden, auf die gestohlenen Sachen achten, solche, und den Umständen nach, den verdächtigen Inhaber derselben anhalten zu lassen und dem hiesigen Landgerichte gefällig Nachricht davon geben zu wollen.

Delmenhorst, den 13. März 1840.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

19) Die Demoiselle Sophia Kitz aus Vechta, jetzt zu Dinklage, und die Demoiselle Carolina Kitz ebenfalls aus Vechta, jetzt zu Clausthal, sind gesonnen, die von ihren verstorbenen Eltern, Amtschirurgus Heinrich Kitz und Francisca Kitz geb. Keppel zu Vechta ererbten Immobilien, als:

1) ein Stück Ackerland hinter der ersten, bei Vechta belegenen Windmühle, westlich vom Stoppelmarkts-Wege, nördlich von Ländereien der Pfarre, der Küsterei und des Sergeanten Tappehorn zu Vechta, östlich vom Wege nach Oythe und südlich von dem, der Schule gehörenden, Lande begrenzt, groß 3 Scheffel 14½ Kannen;

2) ein Stück Ackerland im Wolfsgalgen, westlich vom Kreuzwege, nördlich von Ländereien der Armen, des Joh. Hinr. Barrelmann zu Oythe, des Schmidts Herbert Dammann und des Joh. Nepking daselbst, östlich von Ländereien des Köters Barnbrock zu Westerlutten und südlich von dem des Auctionsgevollmächtigten Blome begrenzt, groß 1 Scheffel 2½ Kanne;

3) ein Stück Ackerland oben dem Kuhmarkte, westlich von den Ländereien des Christian Twenhövel, nördlich von Martin Adelmann's Pupille, östlich von Gastwirths Lameyer und nördlich vom Kuhmarkte begrenzt, groß 3 Sch. 3½ Kanne;

4) ein Heidplacken in den neuen Zuschlägen, westlich von der Chaussee nach Lohne, nördlich vom Placken der Erben Waldeck, östlich von der Gemeinheit und südlich vom Placken des Caspar Bröring begrenzt, groß 3 Sch. 6 Kanne;

5) ein Moor mit Anschuß bei der Dada, gemeinschaftlich mit dem Pupillenschreiber Caspar Kitz und der Wittwe des Steuerauffehers Ant. Kitz in Vechta, belegen an dem Moore des Schlössers Kühling daselbst, und

6) ein Moorplacken hinter der Welpe mit Anschuß, gemeinschaftlich mit dem Pupillenschreiber Kitz und der Wittwe des Steuerauffehers Ant. Kitz in Vechta,

Landesbibliothek Oldenburg

am 1. Mai 1840. Morgens 11 Uhr im hiesigen Landgerichtslocale öffentlich verkaufen zu lassen.

Außer dem Bremerthore liegt ein zum Nachlasse der verstorbenen Eheleute Amtschirurgus Heinrich Kitz und Francisca Kitz geb. Keppel in Vechta gehörendes Wohnhaus mit dem davor und dahinter befindlichen Garten, von welchem Garten die Erben Demoiselle Sophia und Carolina Kitz einen jetzt durch eine lebendige Hecke eingefriedigten an der Südseite desselben belegenen Theil Armenland von dem hiesigen Armenfonds, unter Vorbehalt der Genehmigung des Großherzoglichen Generaldirectoriums zu Oldenburg, eingetauscht und dagegen an den hiesigen Armenfonds von zwei auf das eingetauschte Armenland zuschießenden Stücken einen Theil, soweit jetzt nicht durch eine lebendige Hecke eingefriedigt, abgetreten haben.

Das gedachte, außer dem Bremerthore belegene Wohnhaus der Erben Kitz mit dem davor und dahinter befindlichen, durch eine lebendige Hecke eingefriedigten, Garten incl. des von dem hiesigen Armenfonds eingetauschten Armenlandes ist dem Conducteur Hermann Osthoff hieselbst laut Kaufbrief's vom 17. Janr. 1840. für 794 ℛ 7 Grote Gold von der Demoiselle Sophia Kitz für sich und als Bevollmächtigte ihrer Schwester Carolina Kitz verkauft, jedoch unter Vorbehalt der Genehmigung der betreffenden Behörde zu dem vom hiesigen Armenfonds eingetauschten Armenlande.

Auf Ansuchen der Demoiselle Sophia Kitz jetzt zu Dinklage, werden alle diejenigen, welche an die obigen sub № 1. bis 6. incl. aufgeführten Immobilien, so wie an das, außer dem Bremerthore belegene, dem Conducteur Hermann Osthoff hieselbst verkaufte Kitz'sche Wohnhaus mit dem davor und dahinter befindlichen, jetzt durch eine lebendige Hecke eingefriedigten, Garten incl. des vom hiesigen Armenfonds eingetauschten Armenlandes, imgleichen an das gedachte, dem hiesigen Armenfonds vertauschte Gartenland, Forderungen und Ansprüche zu haben glauben, oder gegen den Verkauf und gegen den Austausch des Kitz'schen Landes mit Armenland protestiren zu können vermeinen sollten, hiedurch aufgefordert, sich damit in termino den 27. April 1840. bei Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 29. Apr. 1840.

Vechta, den 28. Febr. 1840.

v. Freitag.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

20) Auf Ansuchen der Beneficialerben des am 6. Aug. 1838. verstorbenen Pastors Ulrich Hermann Lauts zu Sillenstede, als:

1) der Wittwe desselben, Trienke geb. Meelfs, zu Jever,

2) der Kinder der weiland Ehefrau des Pastors F. A. Lauts zu Wüppels, als:
   a) der Demoiselle S. M. Lauts und
   b) der Demoiselle Elise Lauts, resp. deren Vermögens-Curators, Cantors Minßen in Jever,

3) Der Kinder des Dr. med. Lauts zu Neustadt-Gödens, als:
   a) des Auditors H. A. Lauts daselbst,
   b) des Handlungscommis C. Fr. Lauts zu Bremen,
   c) des Kaufmanns H. W. Lauts zu Neustadt-Gödens,
   d) der Sophie Elise Auguste Lauts, und
   e) der Elise Friederike Magdalene Lauts, resp. der beiden letztern Vormünder, Doctorin Lauts und des Kaufmanns J. H. Oelrichs zu Neustadt-Gödens, resp. deren Gevollmächtigten, des Justizpillenschreibergehülfen Oltmann's zu Jever,

werden alle diejenigen, welche Forderungen an den weiland Pastor Lauts oder an dessen Nachlaß sollten geltend machen wollen, hiedurch aufgefordert, diese ihre Rechte und Ansprüche in termino den 27. April 1840. bei Strafe des Verlustes gehörig anzugeben. Präclusivbescheid erfolgt 30. Apr. 1840.

Jever, den 29. Febr. 1840.

Tenge.

Dannenberg.

21) In Convocationssachen wegen der von des weiland Hausmann Wiethe Frerichs zu Hohenkirchen und dessen weiland Wittwen, Alke Margarethe geb. Harms, Erben, als:

1) dem Hausmann Hinr. Frerichs zu Hohenkirchen, demselben auch als testamentarischen Erben seines weiland Bruders, des Hausmanns Frerich Wieths Frerichs daselbst,

2) den Erben der weil. Ehefrau des Schneidermeisters Joh. Hinr. Onnen zu Neugarmssiel, Frauke geb. Frerichs, früher des Hausmanns Tiark Janssen zu Harmburg im Kirchspiele Tettens Wittwe, als: a) deren genannten Ehemann, b) dem minderjährigen Sohn des weil. Zimmermeisters und Häuslings Joh. Tiarts Peters zu Hohenkirchen und der Alke Marg. Peters, geb. Janßen, Tochter erster Ehe der genannten Frauke Hinrichs, Namens Joh. Ulrich Peters, demselben als Erben seines genannten Vaters, resp.

Landesbibliothek Oldenburg

für denselben dessen Vormund, dem Zimmermann Joh. Hinr. Peters zu Stumpens,

3) den Advocaten Joh. Ant. Scheer, als Curator der Concursmasse der Kinder und Beneficialerben der weil. Ehefrau des weil. Bentert Bernh. Benters zu Hohenkirchen, als: a) Johann Bernhard, b) Bentert, c) Frerich Hinrich, d) Gerd Albers, e) Johann Ulrich und f) Bernhard,

zu verkaufenden Immobilien, werden nachbenannte Stücke:

das Landgut Eyhause im Kirchspiele Hohenkirchen, 66 1/3 Matten groß,

2) eine Häuslingsstelle unweit der Tengshäuser Mühle mit 3 1/3 Matten Landes und einer Strecke alten Deichs,

am 6. April 1840. Nachmittags 3 Uhr im Wirthshause des H. Meier hieselbst nochmals zum Verkaufe ausgeboten, und wird alsdann dem Höchstbietenden jedenfalls der Zuschlag ertheilt werden.

Jever, den 6. März 1840.

Tenge.

v. Mezner.

22) In Concurssachen der Ehefrau des Hausmanns Johann Diedrich Müller, Adelheid Margarethe geb. Christians, zu Wayens im Kirchspiele Hohenkirchen, Creditoren, soll das eine Drittheil folgender Grundstücke, als:

1) eines Landgutes zu Förriesdorf, groß 81 Matten Landes, mit Wohnhause, Scheune, Backhause und sonstigen Zubehörungen,

2) eines Häuslingshauses daselbst mit Garten, und

3) einer von Klein-Förriesdorf zu entrichtenden Erbheuer zu 6 ℔ Gold, (welche von weiland Hausmann Mamme Janßen Christians zu Carlseck herrühren, und auf die Cridaria zu 1/3 Theil vererbt sind),

am 30. März d. J., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale öffentlich verkauft werden, und wird alsdann der Zuschlag auf jeden Fall ertheilt werden.

Jever, 1840. Febr. 21.

Tenge.

Dannenberg.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

23) In Convocationssachen der Creditoren des Nachlasses des weyl. Zimmermeisters Gerhard Bohlken in Varel, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 2. März 1840. hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Ansprüchen, Forderungen oder Protestationen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, 1840. März 5.

Kropp.

Reiners.

Amt Rastede.

24) Am 25. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll hieselbst das Testament der am 18. Februar d. J. verstorbenen Wittwe des weyl. Johann, dann Alert Gerhard Wittje, Anna Margaretha geb. Bödeker zu Borbeck, publicirt werden.

Rastede, 1840. März 10.

Lauw.

Thiele.

Amt Abbehausen.

25) Ein von Hinrich Ostendorff zu Heering und seiner Ehefrau Helene Catharine geb. Koopmann hieselbst errichtetes Testament soll, nachdem beide Testatoren kürzlich verstorben, am 25. d. M., Vormittags 10 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Ellwürden 1840. März 7.

Hofmeister.

Strackerjan.

26) Die zur Erbauung einer neuen Kaye von 125 bis 150 Fuß Länge beim Tettenser Siele erforderlichen Zimmerarbeiten, bestehend: 1) aus dem Ausbringen einer alten Kaye von etwa 40 Fuß Länge, 2) aus dem Schlagen einer neuen Kaye von 125 Fuß Länge und 3) aus der Verlängerung dieser Kaye bis etwa auf 150 Fuß durch das Holz der alten Kaye, welche ohne die besonders verdungenen Erdarbeiten zu 255 ℔ Gold veranschlagt sind, sollen von dem Tettenser Sieljuraten P. W. Thaden zu Volkers unter der Hand an einen sicheren Annehmer ausverdungen werden. Diejenigen Zimmerleute, welche geneigt sind, diese Arbeiten anzunehmen und sich als zuverlässige Arbeiter ausweisen können, wollen sich vor dem 31. d. M. bei dem gedachten Sielgeschworenen melden, woselbst die näheren Bedingungen eingesehen werden können, und der Zuschlag bei angemessenen Forderungen sogleich ertheilt werden wird.

Ellwürden, 1840. März 12.

Hofmeister.

Strackerjan.

Amt Burhave.

27) Da die Verstärkungs-Arbeiten an dem Langwarder Deiche in der Deichvogtei Burhave, in soweit sie im vorigen Jahre nicht vollendet sind, und welche etwa 500 bis 600 Pütt betragen mögen, in

Landesbibliothek Oldenburg

diesem Jahre vollendet werden sollen, so ist Termin zu deren Ausdingung auf den 27. d. M. Nachmittags präcise 2 Uhr, in Lübsen Wirthshause zu Langwardermeide angesetzt, wozu die zur Annahme Lust habenden eingeladen werden.

Die Arbeit kann zum Theil auch mit Wüppen gemacht werden.

Tossens, 1840. März 9.

Koltfärber.

Groninger.

28) Zur öffentlichen Verdingung der diesjährigen Verlängerung der neuen Berme vor dem Eckwarder Einlagedeich, bestehend in reichlich 600 Pütt Koyerarbeit und etwa 270 □Ruthen Strohbemattung, ist Termin angesetzt auf den 8. April d. J. und wollen Annehmer sich am gedachten Tage Morgens 9 Uhr in Harm Henken Wirthshause bei der Eckwarder-Hörne einfinden.

Ferner soll sodann daselbst noch verdungen werden:

1) der Transport der Moorsoden und Feldsteine zu den diesjährigen Steindeich-Arbeiten,
2) das Umfahren von 130,000 Ziegelsteinen vom Fedderwarder Siel nach dem Ruhwarder Ufer,
3) das Umfahren von 100 bis 200,000 Ziegelsteinen vom Eckwarder Flügeldeich nach den verschiedenen Arbeitsplätzen vor dem Einlagedeich,
4) die sämmtliche Arbeit an den neu zu legenden Ziegelstein-Dossirungen, bestehend in etwa 53 □-Ruthen vor dem Ruhwarder Ufer und 80 bis 100 □Ruthen vor der neuen Berme,
5) die Lieferung von etwa 45 Fiehmen Langstroh,
6) die Wiederherstellung der sog. Ausfahrt hinter Ruhwarden, bestehend in etwa 30 Pütt Koyerarbeit, und 10—12 Pütt Wüpparbeit.

Tossens, 1840. März 13.

Koltfärber.

Groninger.

Amt Vechta.

29) Der auf den 25. März d. J. angesetzte Pferde- und Viehmarkt zu Goldenstedt ist wegen des eintretenden Festtages mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung auf den 26. März d. J. versetzt worden, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Vechta, 1840. März 5.

Bothe. v. Heimburg.

30) Das am 25. Juni 1839. vor dem hiesigen Amte errichtete Testament der unlängst verstorbenen Wittwe des weyland Heuermanns Otto Ording zu Märschendorf geb. Garving soll am 26. März dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Vechta, 1840. März 5.

Bothe. v. Heimburg.

Amt Friesoythe.

31) Das amtlich aufgenommene Testament der jetzt verstorbenen Wittwe des Gerd Geesen zu Schwaneburg soll am 21. März d. J., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube zur Publication gebracht werden.

Friesoythe, 1840. März 10.

Tappenbeck.

Deich- und Siel-Sachen.

32) Varel. Der Deich- und Sieljurat J. F. Gramberg in Varel hat sofort 1000 ℳ gegen genügende Sicherheit und übliche Zinsen zu belegen.

Kirchen- und Schul-Sachen.

33) Wegen des diesjährigen Neubaus eines Schulhauses zu Neuenburg soll das jetzige alte Schulhaus daselbst öffentlich meistbietend zum Abbruch verkauft werden, und ist dazu Termin auf Freitag den 27. dieses Monats März, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle angesetzt worden.

Der Neuenburger Schul-Vorstand.

v. Holsten.

34) Blexen. Von den hiesigen Kirchen-Capitalien sind sofort, am liebsten in einer Summe, 3000 ℳ Gold, gegen hypothekarische Sicherheit zu 4 Proc. jährliche Zinsen, zu belegen. Janßen.

35) Borbeck. (Zu belegen).

1615 ℳ Wiefelsteder Kirchencapital,
85 ℳ Canzelcapital,
15 ℳ Predigerwittwencapital

sofort, und gegen genügende Sicherheit zu 4 Procent Zinsen beim Kirchjurat H. Ovye.

Armensachen.

36) Elsfleth. Die Special-Direction des Armen-Wesens will am 30. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hauerken Wirthshause hieselbst mehrere Arme verschiedenen Alters und Geschlechts in Kost, Pflege und Kleidung verdingen; sodann auch einige 100 Stück flächsen und heeden Garn öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

J. A.: Kanzelmeyer.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 23. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 18. März 1840.

37) Am Freitag, den 27. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in Bruns Wirthshause zum Hammelwarder Kirchdorf mehrere Stücke von den Armen gesponnenes flächsen und heeden Garn mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkauft werden, und an demselben Tage und Orte, Nachmittags 3 Uhr, soll die mindestfordernde Verdingung der pro Mai 1840 bis 1841 für die Armen zu liefernden Lebensmittel, Schuhe, Särge, so wie die Leistung der Fuhrten vorgenommen werden.

Brake, den 14. März 1840.

In Auftrag: Kuhlmann.

38) Am Donnerstag, den 26. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen mehrere Arme verschiedenen Geschlechts und Alters, in Bruns Wirthshause zum Hammelwarder Kirchdorf, öffentlich in Kost und Pflege verdungen werden.

Brake, den 14. März 1840.

In Auftrag: Kuhlmann.

Außerordentliche Commissionen.

Köhrungs-Commission.

(Fortsetzung).

17) Der Hengst des Grolf Popken zu Landeswarfen, Amts Tettens, 3 Jahre alt, schwarzbraun, rechten Hinterfuß weiß, mit schwarzen Puncten auf der Krone.

18) Der Hengst desselben, 3 Jahre alt, dunkelbraun, schattirten Stern.

19) Der Hengst des Wilhelm Ulbers zur Butterburg, Amts Rodenkirchen, 3 Jahre alt, rothbraun, Stern und Schnippe.

20) Der Hengst des Johann Wilhelm Maas zu Stollhamm, Amts Abbehausen, 3 Jahre alt, schwarzbraun, Stern.

21) Der Hengst des Ricklef Ulbers zu Abbehausergroden, Amts Abbehausen, 3 Jahre alt, rothbraun, Stern und Schnippe.

22) Der Hengst des Hinrich Loof zu Waddens, Amts Burhave, 3 Jahre alt, rothbraun, kleinen Stern, rechten Hinterfuß weiß.

23) Der Hengst des Diedrich Addicks zu Strückhausen, Amts Brake, 3 Jahre alt, rothbrau linken Hinterfessel weiß, auswärts mit 2 schwarzen Puncten.

24) Der Hengst des Gerhard Ammermann zu Isens, Amts Burhave, 3 Jahre alt, rothbraun.

25) Der Hengst des Friedrich Suhren zu Steinhauserfiel, Amts Bockhorn, 5 Jahre alt, Apfelschimmel, rechten Hinterfuß weiß.

26) Der Hengst des Johann Harm Böschen zu Waddenser-Mitteldeich, Amts Burhave, 4 Jahre alt, rothbraun, Stern, am rechten Hinterfuße auf der Krone einen weißen Punct.

27) Der Hengst der Wittwe Janßen zu Neuenhoben, Amts Abbehausen, 3 Jahre alt, Blauschimmel, rechten Hinterfuß wenig weiß.

28) Der Hengst der Wittwe Geil zu Alserwurp, Amts Rodenkirchen, 3 Jahre alt, dunkelbraun.

29) Der Hengst des Hinrich Hellmers zu Schnappe, Amts Rodenkirchen, 3 Jahre alt, rothbraun.

30) Der Hengst des Jocob Wilhelm Stümpelei zu Campe, Amts Burhave, 3 Jahre alt, dunkelbrau, kleinen Stern.

31) Der Hengst des A. H. W. Tegtmeyer zur Hofstelle bei Ovelgönne, Amts Rodenkirchen, 3 Jahre alt, rothbraun, linken Hinterfuß weiß.

Zurückgesetzt sind:

1) Der Hengst des Hinrich Meyer zu Barken, bei Stuhr, Amts Delmenhorst, 3 Jahre alt, hellbraun.

2) Der Hengst der Wittwe Renken zu Schweier-Altendeich, Amts Rodenkirchen, 3 Jahre alt, dunkelbraun, linken Hinterfuß weiß, am linken Vorderfuß die Ballen weiß.

Abgeköhrt sind:

1) Der Hengst des Zeller Averdamm zu Schwichteler, Amts Cloppenburg, 4 Jahre alt, Blauschimmel, Bläße, linken Hinterfuß weiß.

2) Der Hengst des Christian Rudolph Schwarting zu Husum, Amts Berne, 3 Jahre alt, hellbraun, kleinen Stern.

3) Der Hengst des Hinrich Decken zu Varelbusch, Amts Cloppenburg, 7 Jahre alt, Rapp, kleinen Stern, linken Vorderfuß die Ballen, beide Hinterfessel weiß.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Der Hengst des Gerd Hinrich Huslage zu Brokstreek, Amts Löningen, 3 Jahre alt, Blauschimmel, Bläße, weiße Hinterfüße.

5) Der Hengst des Friedrich Müller zu Schützfeld, Amts Abbehausen, 4 Jahre alt, rothbraun, rechten Hinterfuß weiß.

6) Der Hengst des Jacob Wilhelm Stümpelei zu Campe, Amts Burhave, 3 Jahre alt, rothbraun, linken Hinterfessel weiß mit schwarzen Puncten auf der Krone.

7) Der Hengst des Zeller Franz Darlinghaus zu Darlinghausen, Amts Damme, 4 Jahr alt, dunkelbraun mit kleinem Stern und Strich auf der Nase.

Oldenburg, den 10. März 1840.

W. Graf v. Wedel. Fischer.

---

1) Am 31. März d. J., Vormittags 11 Uhr, werden im Sitzungszimmer des Großherzoglichen Hofstall-Amtes folgende Ländereien des Gestüts auf dem Haaren-Vorwerke, als:

1) der ehemalige Exercierplatz außer dem Haarenthore, groß 55 Scheffel 7 □R. 290. □F.,
2) die große Weide beim Haaren-Vorwerke, groß 45 Scheffel 13 □R. 130 □F.,
3) die beiden Weide-Placken neben der Haaren-Mühle, groß 39 Scheffel 10 □R. 210 □F.,

zur Benutzung im Grünen bis Martini 1840. öffentlich verheuert werden.

Bei dem Unterzeichneten sind die Verheuerungs-Bedingungen einzusehen.

Oldenburg, am 5. März 1840.

In Auftrag:

Rienietz.

2) In dem zur Verheuerung einiger Gestütsweiden angesetzten Termine, am 31. März d. J., wird zugleich die Lieferung von 2 Wetterschauern (Unterstandshütten), so wie die bei der Abrickelung der Weiden nöthigen Arbeiten mindestfordernd ausverdungen werden.

Das Nähere ist bei dem Unterzeichneten darüber zu erfahren.

Oldenburg, den 14. März 1840.

In Auftrag: Rienits.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Zetel. Der Gastwirth Hinrich Mühle hieselbst läßt am Sonnabend den 21. März d. J., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, in seinem Wirthshause, etwa 100 Stück magere Schweine öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Sagemüller.

2) Ohmstede. Am 28. d. M., Nachmittags 1 Uhr, läßt der Hausmann Oltm. Schellstede hieselbst 3 tiedige Quenen, 300 Scheffel reinen Rocken, Heu, Stroh und einiges unterdrücktes Eichenholz zu Rickelholz ꝛc. und Sträuche öffentlich meistbietend verkaufen.

3) Abbehausen. Die Wwe. des weyl. Kaufmanns J. G. Putscher zu Abbehausen läßt am 24. März d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung

mehrere Haus- und Küchengeräthschaften, darunter 1 Schreibpult, 1 Commode, Tische, Stühle, Spiegel, Kisten, 1 Caffeeservice, Eimer, Balsen, Butterküfen; ferner mehrere Gemälde, 1 Jagdflinte, mehrere Garten- und andere Bänke, Fässer, Tonnen, Balkschleten, Latten, Dielen, 15 blecherne Scheinlampen ꝛc.

öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist verganten.

4) Tossensergroden: Gerd Brunken Wittwe in Ruhwarden und J. J. Plumpken Ehefrau zu Tossensergroden, lassen in der Letzteren Wohnung am 27. März d. J., des Nachmittags, öffentlich meistbietend verganten:

9 tiedige Kühe und Quenen, 5 Rinder, 1 3jährigen Bullen, 4 Pferde, wovon 1 trächtig, 5 Jahr alt, braun mit Stern und 1 weißen Hinterfuß, 1 dito, 4 Jahr alt, 1 dito 3jährigen Fuchs, 1 10jähriges braunes Pferd, 3 Schweine, wovon 1 trächtig, 3 beschlagene Ackerwagen, worunter 1 neuer, und sonstige Ackergeräthschaften, 3 Betten, so wie mehreres Haus-, Milch- und Küchengeräthe.

5) Iffens. Albert Wulff läßt in seiner Wohnung am 26. März d. J., Nachmittags, öffentlich meistbietend verganten:

21 gute milchende Kühe und Quenen, 4 2jährige Ochsen, 1 2jährigen Bullen, 10 Kuh- und Ochsenrinder, 1 Rindbullen, mehrere Milchkälber, 4 braune Pferde, wovon 1 trächtig, 1 trächtiges Schaf, 1 Hammel, 2 trächtige Sauen, 2 Borgschweine, 2 gute weitspurige Ackerwagen, 1 dito engspuriger, 1 Wüppe, 1 Mistschlitten, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Staubmühle, 1 Weghobel, 1 Pflugkette, 4 Tauhölzer, Pferdegeschirr, so wie vieles Haus-, Acker- und Milchgeräthe. Sodann 1 Last

Landesbibliothek Oldenburg

gute Saatbohnen, einige Tonnen Kartoffeln und eine Quantität Speck.

6) Ellwürden. Die Wittwe des weyl. Christ. Friedr. Sieben zu Ellwürden, läßt am 27. März d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung mit Zahlungsfrist bis zum 18. Octbr. d. J.

1 trächtige Stute, 5 Jahr alt, 1 Korbwagen mit 2 Stühlen, 1 Pflug, 1 Häckselladе mit Messer, 1 Sattel mit Zaum, 2 Pferdegeschirre, 5 vollständige Betten, 5 Tische, 1 Kleiderschrank, 1 Schrank mit Glasthüren, 1 Küchenschrank, 1 Koffer mit Messingbeschlag, 2 Bankkisten, 2 andere Kisten, 1½ Dutzend Stühle, 3 große Spiegel, 1 kleinen dito, 2 Commoden, 1 Waschtrog, 1 große complete Waage, mehrere kleine Waagen, mehrere Stücke Gewicht, groß und klein, 7 Bäckerplaten, 2 doppelläufige Jagdflinten, 1 einfache dito, 2 silberne Taschenuhren, mehrere Balljen und Tonnen und verschiedene andere Haus- und Küchen-Geräthschaften von Kupfer, Messing, Zinn ꝛc.; die zuerst gedachte Stute jedoch nur für den Fall, daß bis dahin deren beabsichtigter Verkauf aus der Hand (der auch allenfalls gegen Zahlungsfrist stattfinden kann) nicht geschehen seyn sollte,

meistbietend verganten, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

7) Oldenburg, vor dem heiligen Geistthore. Am 25. d. M., Nachmittags 1 Uhr, lasse ich in Harms Wirthshause zu Wahnbeck, allerlei hausgeräthliche Sachen, als: Schränke, Kleidungsstücke, mehrere Sorten Kappen ꝛc. öffentlich meistbietend verkaufen. J. H. Wätje.

8) Etzhorn. Am Sonnabend den 21. März d. J. wird in Hinrich Eilers zu Etzhorn Hause auch eine Quantität Rocken, so wie Saathafer bester Qualität mit verkauft werden.

9) Ellwürden. Die Wittwe des weyl. Tischlermeister Johann Wilhelm Pieksen läßt am 21 April d. J, Nachmittags, in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verganten:

4 vollständige Betten, 2 lackirte tannene Kleiderschränke, 1 Sophatisch mit Rollen, 1 Dutzend eschene Stühle mit Ruschsitzen, ½ dito dito mit Rohrsitzen, 1 eichen Eckschrank, 1 Commode, 1 Wasserfiltrirfaß, 5 eiserne Töpfe, 2 kupferne Kessel, 1 Kesselhacken, mehrere Eimer, Balljen, Küfen, Oxhöften, Tonnen und verschiedene Haus- und Küchen-Geräthschaften, 1 großes Takel, 1 großen eisernen Waagebalken, ferner eine Quantität Speck und Kartoffeln; sodann 5 Hobelbänke mit den completen Tischler-Handwerksgeräthschaften, darunter 1 große Fournierſäge, 1 Drechslerbank, 3 Schneidezeuge, circa 6 Dutzend Schrauben, groß und klein, 1 vollständiges Reißzeug und großen Vorrath von Möbelzeichnungen und Modellen; endlich mehrere Bohlen Mahagoni-, Eschen-, Ipern-, Akazien- und Linden-Holz und 2 neue Hobelbanks-Pfösten von Ipern-Holz.

10) Süderschwey. Die Ehefrau des J. D. Friederichs zu Süderschwei beabsichtigt in ihrer Wohnung am 11. April d. J. folgende Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, als:

3 milchende Kühe, 3 güste Quenen, 3 Rinder, 3 Pferde, worunter 1 dunkelbraune 5 Jahre alte trächtige Stute, 1 dunkelbraunes Enterfüllen mit kleinem Zeichen, 2 Borgschweine, 1 Sau mit Ferkeln, 1 beschlagenen Wagen, 1 dito hölzernen, 2 dito Wagenaufsätze, 1 Mist- und 1 Holzschlitten, 1 Käsepresse, 1 complete Schenkbude, 7 vollständige Betten, 1 acht Tage gehende Hausuhr, 1 eichen Kleiderschrank, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 1 Eckschrank, 2 Koffer, 1 Setzbettste mit Umhang, 4 kupferne Kessel, worunter einer von einer halben Tonne Größe, 1 Commode, 36 neue Milchballjen, Karnen, Küfen und Eimer, 4 Spiegel, 12 eichene und tannene Tische, mehrere Küpferstiche, 2 Dutzend gewundene Stühle, ½ Dutzend gepolsterte Stühle, 6 Tonnen frühreifen Hafer, 1 Last Kartoffeln, einige Seiten Speck und 2 Schinken, 8 Fiehmen Langstroh und sonstige hausgeräthliche Sachen.

11) Gut Loy und Rastede. Der Gutspächter Müller zu Loy läßt am 3. April d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, 16 tiedige und güste Kühe und Quenen, 10 Ferkel, 2 Arbeitspferde, 100 Scheffel trockenen Rocken, ½ Last weißen Hafer, vorzüglich zum Säen auf der Geest zu empfehlen, ½ Last frühreifen Hafer, 30 Scheffel Sandbuchwaitzen, 3 Last schöne weiße und blaue Kartoffeln, welche zum Kochen und Pflanzen zu empfehlen, 15,000 ℔ gut gewonnenes Heu, 20 Faden buchen Brennholz, 1 Korbwagen mit 2 Tafelstühlen, der noch in gutem Stande, öffentlich meistbietend verkaufen.

Goose, Auctionator.

12) Hahnerkruge und Rastede. Des weyl. Joh. Herm. Töpken zum Rastederbrink minderjährigen Tochter Vormünder, Johann Töpken Hausmann zu Lehmden und Friedrich Töpken zum Hahnerkruge, lassen am

26. März d. J., Nachmittags 1 Uhr,
im Hahnerkruge,

Landesbibliothek Oldenburg

den beweglichen Nachlaß des weyl. Erblasser ihrer Pupillin, als:

1 Bette, 1 Dutz. Stühle, 2 Tische, 1 Egde, 1 Pflug, 1 Koffer, 1 Schrank mit Glasthüren, 1 Taschenuhr, verschiedene Kleidungsstücke und sonstige Sachen, auch eine Actie zur Rasteder Baumschule,

öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

13) Varel. In der Wohnung des weyl. Meine Dierks Wittwe zu Seggehorn, werden am 25. d. M., Nachmittags 1 Uhr, 3 Kühe, mehrere Schafe, verschiedene Tische, Schränke, Stühle und Betten, zinnerne Teller, 1 großer kupferner Waschkessel, 1 Weberstuhl, 1 Grützquerne, etwas Brennholz und Torf, etwa 2 Lasten Roggen, Bohnen und Hafer, einige Lebensmittel und andere Sachen meistbietend verkauft, durch J. C. Potthast.

14) Wiefelstede und Rastede. Der Köter Gerd Höpken zu Wiefelstede läßt am

11. Apr. d. J., Mittags 12 Uhr anfangend,

in seinem olim Fehmje Busch am Gristederdamm

300 Eichen und Buchen, langes schieres Holz und darunter schwere Stämme,

öffentlich meistbietend verkaufen durch den Auctionator F. Goose.

15) Burwinkel. Jacob Fischbek läßt am 25. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen: einige 1000 ℔ Heu und Stroh, 2 hölzerne Wagen, 1 Kleiegde und 1 dito Pflug, 100 Scheffel Kartoffeln, Rocken, Bohnen und Hafer, einige alte Schweine und Ferkeln, so wie mehreres Haus-, Acker- und Milchgeräth, wozu er Liebhaber einladet.

16) Elsfleth. Am 26. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt die Wittwe des weyl. Sattlers Martfeld zu Elsfleth in ihrer Wohnung, Tische, Stühle, Schränke, Pulten, Betten, 1 Marktbude und verschiedene Sattlerarbeiten, nebst allerhand haus- und küchengeräthlichen Sachen, öffentlich verganten.

17) Wildeshausen. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in № 14. der diesjährigen Anzeigen gedachten Immobilien des Joh. Georg Günther hieselbst, in dem am 3. April d. J. stattfindenden Verkaufstermin sofort zugeschlagen werden können, wenn hinlänglich dafür geboten wird.

J. Denis. L. Stegemann.

18) Großenmeer. Am 24. März d. J. läßt Joh. Friedr. von Reeken zu Bardenfleth, in Hashagen Wirthshause hieselbst, 100 Stück beste friesische Schafe öffentlich meistbietend verkaufen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Tossens. Die von dem verstorbenen Heuermann Joh. Herm. Dohm bisher bewohnte Eilersche Hofstelle zu Tettefeld im Kirchspiel Eckwarden soll am 23. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Bartels Wirthshause zu Eckwarden auf 1 Jahr von Maitag 1840. bis dahin 1841. anderweit verheuert werden. Von den bei dieser Stelle vorhandenen 73 Jücken Landes befinden sich circa 36 Jück unterm Pfluge, von welchen bereits 32 Jück besaamet sind, die übrigen 4 Jück aber wo möglich in diesen Tagen noch besaamet werden sollen. Außerdem kommt noch eine zu Roddens belegene Weide von circa 12 Jück mit zur Verheuerung, auch wird bald nach der Verheuerung die Vergantung des von weyl. Dohm hinterlassenen Beschlags vor sich gehen, welches nächstens näherbekannt gemacht werden wird. Heuerliebhaber zu dieser, in einem sehr guten Stande befindlichen Hofstelle werden hiemittelst eingeladen.

In Auftrag: Reumann.

2) Varel. Des weyl. Häuslings Meine Dierks Wittwe zu Seggehorn, will am 25. d. M., Nachmittags, ihre Immobilien, bestehend aus 1 Hause nebst Garten, 1 Kampe, 1 Wische, mehreren Placken im Brumnen-Moore und 1 Torfmoore, sofort anzutreten, verheuern, eine Stube im Hause sich jedoch zu ihrem Gebrauche vorbehalten und von dem Heuermann die erforderliche Aufwartung und Beköstigung empfangen. Liebhaber wollen sich im Verheuerungs-Termin in der Wohnung der Verheuererin einfinden, oder auch früher bei Theile Janßen zum Kranenkamp melden.

J. C. Potthast.

3) Altenhuntorf. Die Curatoren des Gerhard Ahlers zum Paradiese lassen am 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Krögers Wirthshause zu Moordorff den größten Theil der Stelle ihres Curanden im Ganzen oder stückweise durch den Kirchspielsvogt verheuern, wozu sie Liebhaber einladen.

Joh. Hinr. Wichmann. G. Schweers.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Ein großes Haus vor dem Haarenthore, worin mehrere Zimmer u. s. w., nebst großem Obst- und Küchengarten, welches seiner angenehmen Lage wegen ganz besonders empfohlen werden kann. Stoltze, Mäkler.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Bleyen. Die dem Hinrich Hetzen gehörigen, zu Tettens, hiesigen Kirchspiels, belegenen beiden Kötereien, jede in einem sehr gut erhaltenen Wohnhause und großem Garten, so wie Kirchen- und Begräbnißstellen in der Bleyer Kirche und dem dortigen Kirchhofe bestehend, sind aus der Hand zu verkaufen und können sich Kauflustige dieserwegen an mich wenden. Janssen.

3) Berne. Berend Sandersfeld zu Neuenkoop ist gesonnen, seine zu Neuenkoop belegene Landköterei mit den dazu gehörigen 12 Jücken Landes unter der Hand zu verkaufen und können Liebhaber sich bis zum 6. April d. J. bei dem Unterzeichneten einfinden und mit ihm darüber accordiren.
Heinecken, Amtsschreiber.

4) Moorsee. Von weißem Kleesaamen, in besonders schöner Waare, habe ich hinreichend Vorrath. Es würde mir jedoch sehr angenehm seyn, wenn Käufer mir förderfamst ihr nöthiges Quantum aufgeben wollten, damit sie auch mit Gewißheit ihren Bedarf bekommen können. J. H. Carstens.

5) Moorsee. Eine complete Marktbude billig bei J. H. Carstens.

6) Hude. Von dem in № 9. und 10. der Oldenb. Blätter näher beschriebenen Wunder- oder Riesenklee verkaufe ich, um den Anbau dieser wichtigen Futterpflanze möglichst zu verbreiten, den Saamen das Loth zu 6 gr., pfundweise noch billiger. Niederlagen von demselben finden sich auch in Oldenburg bei G. Bohlmann, in Berne bei F. Meyer und in Delmenhorst bei Ww. Uffelmann.
B. C. Kramer.

7) Bremen. Verschiedene Sorten Hörner, besonders für Kammacher passend, American.-, Brasil.- und Büffel-Hornspitzen, feinstes schwarzes African. Ebenholz, wildes Cedern- und Mahagoniholz und sonstige in dieses Fach schlagende Artikel billigst bei
F. Küchler.

8) Oldenburg. Mehrere Gärten, zwischen der neuen Caserne und dem Haarenthore belegen, deren Boden zur Garten Cultur, so wie auch zu Bauplätzen sehr geeignet ist. Nachricht ertheilt
Stoltze, Mäkler.

9) Oldenburg. Neuen oberl. Kleesaamen, Hanf- und Rigaer Leinsaat, wie auch frühreifen Saathafer bei H. Koop.

10) Altenhuntorf. Einige 100 Stück beste Wicheln-Pathen von verschiedener Größe bei
J. H. Wiechmann.

11) Oldenburg. Saamen der Madia sativa per ℔ und per Lth. J. D. Knickmann.

12) Frieschenmoor. Circa 20 Fiehmen bestes Eis-Reith. Hinr. Wulf.

13) Oldenburg. Neuer Rigaer Kron-Säe-Leinsaamen, direct aus Riga erhalten; Stedinger Hanfsaamen, auch rother und weißer Kleesaamen, alles in bester Güte, bei J. D. Eylers, Achternstraße.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Auf Michaelis mein an der Schüttingstraße belegenes Wohnhaus.
A. H. Schmidt.

2) Oldenburg. Auf Ostern Umziehezeit eine Stube nebst Kammer mit Meubeln.
Achternstraße № 45.

3) Oldenburg. Ein Zimmer mit Möbeln, oben nach vorne, auf den 1. April.
J. Albrecht.

4) Oldenburg. An einer lebhaften Lage der Stadt auf Ostern Umziehezeit 2 Stuben mit Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, im Ganzen oder auch getheilt. Nähere Nachricht giebt die Expedition der Anzeigen.

5) Oldenburg. In meinem Hause vor Oldenburg kann ich mehrere Wagen gegen billige Vergütung placiren. Koop.

6) Frieschenmoor. Eine zum Seefelderaufsendeich belegene Weide von circa 4 Jücken, habe ich auf nächsten Sommer noch zum Weiden zu verheuern. Hinr. Wulf.

7) Oldenburg. Als Curator des Concursguts des Schneiders Ochtrup vor dem Heiligengeistthore habe ich die daselbst belegenen Wohnungen nebst Garten noch zu vermiethen. G. Hemje.

Literatur.

1) Oldenburg. Der Oldenburgische Staatskalender auf das Jahr 1840. hat die Presse verlassen, und ist in der Expedition der Anzeigen auf Schreibpapier zu 54 Grote und auf Druckpapier zu 42 Grote Gold zu haben. Der Preis ist beim Empfange sofort zu bezahlen, und wird den Empfängern von 10 und mehreren Exemplaren ein Rabatt nicht bestanden.

2) Oldenburg. Staatskalender für das Jahr 1840. sind gebunden zu haben bei
H. Gieseler.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Varel. (Zu verkaufen). Brockhaus Conversationslexicon 5te Aufl. in 10 Hlbfrzbden. habe ich zu 5 ℔ Gold abzustehen. H. T. Victors.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Ich suche auf Ostern einen Lehrling. C. Busch, Sattler.

2) Essenshamm. Ein geschickter Bäckergesell in einer Weißbrodbäckerei, sofort oder gegen Maitag d. J. Das Nähere ist zu erfahren bei
C. H. Morisse.

3) Aumund bei Vegesack. Ich wünsche auf Ostern oder Mai einen Lehrling, der die Malerprofession zu erlernen wünscht.
Timmermann, Maler.

4) Oldenburg. Gegen Mai d. J. ein im Küchenwesen erfahrenes Mädchen. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden. Nachricht giebt die Expedition.

5) Oldenburg. Ein Bursche, am liebsten vom Lande, der Lust hat die Böttcherprofession zu erlernen, kann um Mai d. J. bei mir in die Lehre treten. H. Naumann, Böttchermeister.
Poggenburg № 32.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Burhaverdeich. Als Vormund über Claus von Höfen zu Sillens Kinder suche ich auf die zu Sillens belegene Köterei meiner Pupillen sofort 50 — 60 ℔ Geld anzuleihen. J. H. v. Häfen.

Gelder zu verleihen.

1) Varel. Von dem Vermögen des Fräuleins von Römer habe ich circa 2000 ℔ zinsbar zu belegen. A. S. Eyting.

2) Lehmden. 50—55 ℔ Gold Pupillengelder auf nächsten Mai durch
Gerd Ahlers und Christ. Wemken.

Vermißte Sachen.

1) Steinhausen. Am 6. d. Mts., Abends, ist mir mein brauner Jagdhund entkommen und wahrscheinlich gestohlen. Derselbe ist daran kenntlich, daß er ziemlich langhaarig, namentlich auf der Nase, ist und auf den Ruf »Challi« hört.

Wer mir Nachricht darüber giebt, so daß ich zum Wiederbesitze desselben gelange, erhält eine angemessene Belohnung. Joh. Suhren.

2) Donnerschwee. (Gestohlen.) Am 12. März ist mir zwischen Grambergs und Dierk Hotes Lande ein Fischgarn, auch Korb genannt, gestohlen worden, gegen dessen Ankauf ich hiemit warne.
Hilbert Mehrens.

3) Ahlhorn. In der Nacht vom 13/14. März sind von Cloppenburg bis Ahlhorn oder von da bis Sage mehrere linnene Säcke verloren; der Finder wird gebeten, solche bei Oltmanns zu Ahlhorn oder Warner in Cloppenburg gegen ein Fundgeld wieder abzugeben.

4) Oldenburg. (Verloren.) Am 15. dieses Monats Nachmittags ist auf dem Wege vom Schlosse über den Wall, die Huntebrücke, den innern und äußern Damm und die Cäcilienbrücke, ferner über den links von der Cäcilienbrücke abgehenden Fußpfad, bis dahin, wo solcher auf den Fahrweg nach Drielake mündet, und von hier diesen Fahrweg zurück längs der Artillerie-Caserne vorbei nach dem Großherzoglichen Schlosse eine goldene Broche verloren worden, die der Finder gegen ein angemessenes Fundgeld an die Kammerfrau Ihrer Hoheit der Herzoginn, Demoiselle Husy, zurückliefern wolle.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. Am 12. d. M. ist mir ein kleiner Terryhund zugelaufen, den der Eigenthümer binnen 8 Tagen wieder abfordern muß.
Schornsteinfeger Müller.

Concert-Anzeige.

1) Oldenburg. Die Soirée der Herren Gebrüder Müller wird am Freitag den 20. März seyn, worin diese Herren drei der vorzüglichsten Quartette vortragen werden.

Billette zu 36 gr. sind noch bis Freitag Morgen bei dem Gesindemäkler Tieste zu haben, an der Casse ist der Preis 48 gr. Gold.

Das Programm wird das Nähere anzeigen.

Vermischte Nachrichten.

1) Berlin.

Sehr zu empfehlende Anweisung zur Anfertigung eines vortrefflichen Rums und Arracks.

Bei genauer Befolgung der Vorschriften dieser Anweisung kann man sofort und in unglaublich kurzer Zeit, ohne besondere Anschaffung von Apparaten,

Landesbibliothek Oldenburg

durch einen einzigen Menschen, die größten Quantitäten, ganz schweren, feinen, den Amerikanischen noch weit übertreffenden schönfarbigen Rum anfertigen lassen, auf gleiche Weise erzielt man den schönsten Arrack und kommt der Oxhoft Rum erster Qualität nach der genauesten Berechnung nicht höher als circa 42 bis 45 ℳ, eine geringere Sorte circa 30 bis 35 ℳ, desgleichen das Quart des feinsten Arracks höchstens 12 sgr. zu stehen. Der Verfasser leistet völlige und sichere Garantie und erlaube ich mir nur noch zu bemerken, daß diese Anweisung mit der von Andern Angepriesenen nicht zu verwechseln ist. Preis 4 ℳ Preuß. Cour.

F. J. Schneider in Berlin,
Heiligegeiststraße № 20.

2) Kranenkamp. Der Unterzeichnete macht hierdurch bekannt, das daß Beschälgeld für jede, durch seinen Schimmel-Hengst bedeckte, Stute 2 ℳ 36 gr. Gold beträgt. E. C Onken.

3) Kleinfedderwarden, d. 10. März 1840. Von dem Zimmermann Diedrich Sommer zu Burhave habe ich heute 2 Schränke, 2 Betten, 1 Ofen und 1 Oefken mit 2 eisernen Töpfen, 6 Stühle, 2 Tische, 1 Schreibpult, nebst mehrern andern Sachen, auch einiges Handwerkszeug, gekauft. Ich habe ihm die Sachen vorläufig in Gebrauch gelassen und warne vor deren Ankauf. Joh. Pundt.

4) Oldenburg. Aus unserer Leihbibliothek sind folgende Bücher abhanden gekommen:

Marryat, Jacob Ehrlich, übersetzt von Bärmann. Braunschweig 1836. 2r Band.

812. **Laube,** das junge Europa. Leipzig 1833. 2r Bd.

Spindler, Boa Constrictor. Stuttg. 1836. 1r Bd.

577. **Cooper,** Red Rover, übers. v. Friedenberg. Berl. 1828. 2r Bd.

1821 / 1822. / 1823. **Wilson,** Tom Cringles Schiffstagebuch; übersetzt von Schäfer 1r—3r Bd.

NB. Diese letztern 3 Bde sind unterm 21. Sept. v. J. auf den Namen des Hrn. Lieutn. Morell abgefordert, der indeß keinen Auftrag dazu gegeben haben will.

780. Zwei Jahre in Petersburg. Ein Roman. Leipzig 1833.

Wir ersuchen die jetzigen Inhaber dieser Bücher um gefällige Zurückgabe.

Schulzesche Buchhandlung.

5) Oldenburg. Unterzeichneter hat nicht verfehlen wollen, dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er sich hieselbst als Böttchermeister etablirt habe. Unter Versprechung reeller und billiger Bedienung bittet er um recht vielen Zuspruch.

Herm. Naumann, Poggenburg № 32.

6) Hamburg. Russisch Kaiserl. Königl. Polnisches Anlehen von 150 Millionen Gulden.

Die diesjährige Rückzahlung besteht aus 70 Serien à 100 Obligationen, also 7000 Obligationen, welche folgende Preise gewinnen müssen, als:

1	von fl.	1,000,000 fl.	1,000,000
1	von fl.	300,000 fl.	300,000
2	von fl.	150,000 fl.	300,000
6	von fl.	25,000 fl.	150,000
8	von fl.	14,000 fl.	112,000
12	von fl.	7,000 fl.	84,000
20	von fl.	4,200 fl.	84,000
100	von fl.	2,500 fl.	250,000
150	von fl.	2,100 fl.	315,000
200	von fl.	1,500 fl.	300,000
1000	von fl.	950 fl.	950,000
5500	von fl.	750 fl.	4,125,000
7000	Gewinne	fl.	7,970,000

Die Ziehung der Serien geschieht den 1. Juni, die der Obligationen den 1. Juli d. J. öffentlich unter dem Vorsitz der K. R. Behörden zu Warschau.

Partialscheine für die bevorstehende Rückzahlung, welche zu obigen Prämien concurriren, sind bis zum 3. Juni durch unterfertigtes Handlungshaus gegen Zahlung von pr. Ct. 7 ℳ pro Stück zu beziehen.

Bei Uebernahme von 6 Partialscheinen wird ein siebenter gratis gegeben.

Direct eingehende Aufträge werden prompt besorgt und jedem Interessenten die Einsendung der Ziehungsliste zugesichert. H. Wollheim Wwe.

7) Oldenburg. Bei der Fastnachts-Tanzpartie ist eine Pelzfraise vertauscht worden, welche ich bei mir wieder umzutauschen bitte. D. F. Potthast.

8) Heiligengeistthor. Die Theilhaber der hier errichteten pädagogischen Lesegesellschaft werden um eine Zusammenkunft im hiesigen Schullokale am Dienstag nach Ostern d. J., Morgens um 10 Uhr, ersucht, um die Bücher entgegen zu nehmen und über die Circulation derselben ꝛc. zu berathen. Böse.

9) Altenhuntorf. Die Curatoren des Gerhard Ahlers zum Paradiese fordern alle diejenigen auf, welche Forderungen an ihren Curanden haben, ihnen die specificirten Rechnungen in 8 Tagen zuzusenden, damit solche im Inventario mit aufgenommen werden können.

Joh. Hinr. Wiechmann und G. Schweers.

Landesbibliothek Oldenburg

10) Schiffsnachrichten. Liste der vom 8. — 13. März incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

März 8. Cpt. B. Ahrens, Seenymphe, Oldenb. Fl., von Berwick, mit Steinkohlen, zu Brake.
— 8. Commandeur J. H. Menke, Azaria, Old. Fl., nach Grönland, mit Ballast.
— 8. Commandeur J. Stamer, Friederike und Auguste, Old. Fl., nach Grönland, mit Ballast.
— 12. Cpt. L. R. Janßen, Hesperus, Hann. Fl., nach Hull, mit Rappsaamen.
— 13. Cpt. H. J. Markusen, Nordstyernen, Norw. Fl., von Fahrsund, mit Heringen, zu Brake.
— 13. Cpt. M. Addicks, Sophie, Old. Fl., nach St. Uebes und Montevideo.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg, 12. März. In der Nacht vom 10. auf den 11. wurde meine geliebte Frau von einem leider todten Knaben leicht entbunden.
R. v. Witzleben.

2) Varel. Am 12. d. M. wurden wir durch die Geburt einer gesunden Tochter erfreut, welches wir Freunden und Verwandten hiedurch anzeigen.
Pastor Beußel und Frau.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 13. d. M. starb mein jüngster Sohn Robert in dem Alter von 1¼ Jahr, welches ich mit trauerndem Herzen Verwandten und Freunden hiermit anzeige. Sophie Engelke, Wittwe.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. April 1840. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats März bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrei einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvert-Gebühren:

für die Anzeigen für das ganze Jahr	1	ℳ	24	gr.	Gold	oder 1	ℳ	37½ gr. Courant,
und per Quartal	—	:	24	:	:	—	:	27½ : :
für die Zeitung für das ganze Jahr	1	:	12	:	:	1	:	24 : :
und per Quartal	—	:	21	:	:	—	:	24 : :

für die Blätter wie bei der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Versendung dieser oben gedachten Blätter geschieht durch das ganze Herzogthum und die Herrschaft Jever, soweit die Großherzoglichen Posten gehen, portofrei, nicht aber nach jedem abgelegenen Dorfe, wohin Privatboten gehalten werden müssen.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hiezu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, sowie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privatcassen sind davon jedoch nicht befreiet.

Landesbibliothek Oldenburg